



# Nachlass Gerhard Wittig

## Signatur 42

## KATALOG

(Stand: Februar 2018)

Erstellt von Reinhard Müller

Graz, Archiv für die Geschichte der Soziologie in Österreich

2018

Herausgegeben von:

Archiv für die Geschichte der Soziologie in Österreich

Archive for the History of Sociology in Austria

c/o Institut für Soziologie, Karl-Franzens-Universität Graz

## Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung des Nachlasses Gerhard Wittig.....	4
Signaturenübersicht Nachlass Gerhard Wittig .....	7
Signatur 42/1.....	9
Signatur 42/1.1.....	10
Signatur 42/1.2 .....	11
Signatur 42/1.3.....	12
Signatur 42/1.4.....	13
Signatur 42/1.5.....	14
Signatur 42/1.6.....	15
Signatur 42/2 .....	16
Signatur 42/2.1.....	17
Signatur 42/2.2 .....	18
Signatur 42/2.3.....	19
Signatur 42/2.4.....	20
Signatur 42/2.5.....	21
Signatur 42/3 .....	22
Signatur 42/4.....	26
Signatur 42/5.....	27
Signatur 42/5.1.....	28
Signatur 42/5.2.....	29
Signatur 42/5.3.....	30
Signatur 42/5.4.....	31
Signatur 42/5.5.....	32
Signatur 42/5.6.....	33
Signatur 42/6.....	34
Signatur 42/6.1.....	35
Signatur 42/6.2 .....	36
Signatur 42/6.3.....	38
Signatur 42/6.4.....	39
Signatur 42/6.5.....	40
Signatur 42/7 .....	41

## Nachlass Gerhard Wittig

Signatur 42

Umfang: 1.256 Blatt oder 0,65 Laufmeter, 2 Bücher (620 S.); 2 Boxen

Schenkerin: Dr. habil. Mechthild Curtius (geborene Wittig), Frankfurt am Main, Hessen

Übernahme: 25. November 2001 und 14. Juni 2002

Übernehmer: Prof. Reinhard Müller, Graz

Archivierung: Prof. Reinhard Müller, Graz

Katalogisierung: Prof. Reinhard Müller, Graz

Verfasser des Katalogs: Prof. Reinhard Müller, Graz (4. Juli 2002, überarbeitet im April 2018)

Sperren: keine.

Zugangsbeschränkungen: keine.

## Kurzbeschreibung des Nachlasses Gerhard Wittig

Der Nachlass Gerhard Wittig wurde dem Archiv für die Geschichte der Soziologie in Österreich von dessen Tochter, Dr. habil. Mechthild Curtius, geborene Wittig, geschiedene Schoener, geschiedene Curtius, geschiedene Helbach, verheiratete Hauke, geschenkt. Es handelt sich dabei um den gesamten erhalten gebliebenen literarischen Nachlass Gerhard Wittigs.

Der Nachlass wurde gemäß der bereits vorhandenen Gliederung von Prof. Reinhard Müller geordnet, archiviert und katalogisiert.

Der Nachlass ist in sieben Abteilungen gegliedert:

- 1) Wittig, Gerhard: *Die Bilanz des deutschen Faschismus*. 1946; 113 Blatt.
- 2) Wittig, Gerhard: *Ein deutscher Weg*. 1932–1950. [1976–1983]; 134 Blatt.
- 3) Wittig, Gerhard: *Diverse Typoskripte und Druckwerke, Unterlagen*. 1960–1984; 53 Blatt.
- 4) Wittig, Gerhard: *Kindergeld*. 1986; 6 Blatt.
- 5) Wittig, Gerhard: *Unterlagen zu Arbeiten von Mechthild Curtius*; 94 Blatt.
- 6) Curtius, Mechthild: *Texte*. 1981-1992; 856 Blatt.
- 7) Aus der Bibliothek von Gerhard Wittig; 2 Bücher.

Die **Abteilung 1** enthält ein im Kriegsgefangenenlager Colmar (Haut-Rhin), Dépôt de prisonniers de guerre de L’Axe 102, entstandenes, unveröffentlichtes Manuskript mit sechs Teilen für Vorträge im Kriegsgefangenenlager.

Die **Abteilung 2** enthält ein unveröffentlichtes Typoskript mit autobiografischem Charakter. Die Teile eins bis drei entstanden 1976 bis 1978, der vierte 1983.

Die **Abteilung 3** enthält verschiedene Typoskripte und Druckwerke von Gerhard Wittig sowie Unterlagen zu Publikationen Gerhard Wittigs von anderen Autoren: Hermann Bleich, Wolfgang Fischer, Helmut Gollwitzer, Hans-Jürgen Hoyer, Gerhard Jans, Rudolf Pörtner, Roderich Reifenrath, Ulrich Scholz. Dazu kommen von Gerhard Wittig das Typoskript *An Daniela: Mein Großvater hat mir zum Thema „Alltag im Nationalsozialismus“ folgende Geschichte von seinem Vater (Lehrer) erzählt* und mehrere Druckbelege von Leserbriefen. Außerdem ist hier Korrespondenz Gerhard Wittigs versammelt, welche folgende Briefpartner umfasst: „Bundesministerium für Familien- und Jugendfragen“, „Frankfurter Rundschau“, „Historisches Archiv der Stadt Köln“, „Stadtarchiv Essen“, Peter Wagner.

Die **Abteilung 4** enthält ein Druckwerk und zwei Briefe zum Thema „Kindergeld“ mit Rita Süßmuth, geborene Kickuth.

Die **Abteilung 5** enthält biografische Unterlagen zur Familie Wittig, Fotokopien aus Druckwerken und Typoskripte (in Form von Briefen an den Rat der Stadt Bautzen und an die Zeitschrift „Publik-Forum“) von Gerhard Wittig, die er für seine Tochter Mechthild Curtius zusammenstellte, welche sie wiederum in ihren Dichtungen benutzte.

Die **Abteilung 6** enthält Texte von Mechthild Curtius, in welche Unterlagen und Auskünfte ihres Vaters Gerhard Wittig Eingang gefunden hatten: *Jelängerjeliieber. Episoden*. 1981 (198 Blatt); *Unland. Video-Erzählungen*. 1989 (168 Blatt); *Gesichts-Landschaft oder „Das Leblose war früher da als das Lebende“*. *Eros und Tod als Antrieb und Metapher der künstlerischen Produktivität*. 1990 (17 Blatt); *Neiße und Pleiße. Erster Roman*. 1992 (237 Blatt); *Neiße und Pleiße. Zweiter Roman: Pleiße*. 1992 (236 Blatt).

Die **Abteilung 7** enthält zwei Bücher aus dem Besitz von Gerhard Wittig mit zusammen 620 Seiten.

**Besondere Kenntnisse:** Einzelne Dokumente sind in Kurzschrift verfasst.

## Signaturenübersicht Nachlass Gerhard Wittig

- Signatur 42/1 Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. 1946; 113 Bl.
- 42/1.1 Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. I. Weg von Weimar nach Potsdam. 1946; 18 Bl., pag. 1-18.
- 42/1.2 Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. II. Der Kurs des Krieges. 1946; 20 Bl., pag. 1-20.
- 42/1.3 Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. III. Erbe und Aufgabe aus dem Chaos, Foederalismus. 1946; 19 Bl., pag. 1-19.
- 42/1.4 Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. IV. Sozialismus und Friede, eine geschichtliche Skizze (unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands). 1946; 26 Bl., pag. 1-26.
- 42/1.5 Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. V. Der Nationalsozialismus, seine Irrtümer und Geschichtslügen, oder: Die geistige Autokratie. 1946; 21 Bl., pag. 1-21.
- 42/1.6 Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. [VI]. Wesen und Notwendigkeit politischen Denkens und politischer Arbeit. [1946]; 9 Bl., pag. 1-9.
- Signatur 42/2 Wittig, Gerhard: Ein deutscher Weg. 1932–1950. [1976–1983]; 134 Bl.
- 42/2.1 Wittig, Gerhard: Brief (Durchschlag) an die „Bertelsmann GmbH“ in Gütersloh, Nordrhein-Westfalen. Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, am 1. Juli 1979; 1 Bl., pag. 1.
- 42/2.2 Wittig, Gerhard: Ein deutscher Weg. 1932–1947. [1976–1979]; 69 Bl., pag. 1-69.
- 42/2.3 Wittig, Gerhard: [Ein deutscher Weg.] Der Neubeginn (1947–1950). März 1983; 12 Bl., pag. 1-12.
- 42/2.4 Wittig, Gerhard: 25 Monate: Gefangenschaft in Frankreich (Attichy und Colmar). [1976–1979]; 34 Bl., pag. 1-34.
- 42/2.5 Wittig, Gerhard: Ein deutscher Weg. 1932–1947. Dubletten. [1976–1979]; 18 Bl., pag. 1-18.
- Signatur 42/3 Wittig, Gerhard: Diverse Typoskripte und Druckwerke, Unterlagen. 1960–1984; 53 Bl., pag. 1-53.
- Signatur 42/4 Wittig, Gerhard: Kindergeld. 1986; 6 Bl., pag. 1-6.
- Signatur 42/5 Wittig, Gerhard: Unterlagen zu Arbeiten von Mechthild Curtius; 94 Bl.

- 42/5.1 Wittig, Richard / Wittig, Agnes: Unterlagen zu Vorfahren der Familie Wittig; 22 Bl., pag. 1-22.
- 42/5.2 Grenzland Oberlausitz. Oberlausitzer Heimatzeitung. Monatszeitschrift für Heimatforschung und Heimatpflege (Reichenau, Sa.), 15. Jg., Nr. 7 (1. Juli 1934), S. 159–204 [56 S.]; 28 Bl., pag. 1-28.
- 42/5.3 Wittig, Gerhard: Fotokopiensammlung; 29 Bl., pag. 1-29.
- 42/5.4 Wittig, Gerhard: Mein Besuch am 1. April 1976 in Bautzen. 1976; 2 Bl., pag. 1-2.
- 42/5.5 Wittig, Gerhard: [Ein deutscher Weg.] Der Neubeginn (1947–1950). [1983]; 12 Bl., pag. 1-12.
- 42/5.6 Wittig, Gerhard: Reise in die alte Heimat. 1984; 1 Bl., pag. 1.
- Signatur 42/6 Curtius, Mechthild: Texte. 1981–1992; 956 Bl.
- 42/6.1 Curtius, Mechthild: Jelängerjelierer. Episoden. 1981; 198 Bl., pag. 1-198.
- 42/6.2 Curtius, Mechthild: Unland. Video-Erzählungen. 1989; 168 Bl., pag. 1-168.
- 42/6.3 Curtius, Mechthild: Gesichts-Landschaft oder „Das Leblose war früher da als das Lebende“. Eros und Tod als Antrieb und Metapher der künstlerischen Produktivität. 1990; 17 Bl., pag. 1-17.
- 42/6.4 Curtius, Mechthild: Neißer und Pleißer. Erster Roman. 1992; 237 Bl., pag. 1-237.
- 42/6.5 Curtius, Mechthild: Neißer und Pleißer. Zweiter Roman: Pleißer. 1992; 236 Bl., pag. 1-236.
- Signatur 42/7 Aus der Bibliothek von Gerhard Wittig; 2 Bücher.



## Signatur 42/1

Titel: **Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. 1946.**

Beschreibung: 113 Bl.

Kommentar: Es handelt sich dabei um ein im Kriegsgefangenenlager Colmar (Haut-Rhin), Dépôt de prisonniers de guerre de L'Axe 102, entstandenes, unveröffentlichtes Manuskript für Vorträge im Kriegsgefangenenlager. Das Konvolut enthält im Einzelnen.

- Signatur 42/1.1: Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. I. Weg von Weimar nach Potsdam. 1946; 18 Bl., pag. 1-18.
- Signatur 42/1.2: Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. II. Der Kurs des Krieges. 1946; 20 Bl., pag. 1-20.
- Signatur 42/1.3: Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. III. Erbe und Aufgabe aus dem Chaos, Foederalismus. 1946; 19 Bl., pag. 1-19.
- Signatur 42/1.4: Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. IV. Sozialismus und Friede, eine geschichtliche Skizze (unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands). 1946; 26 Bl., pag. 1-26.
- Signatur 42/1.5: Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. V. Der Nationalsozialismus, seine Irrtümer und Geschichtslügen, oder: Die geistige Autokratie. 1946; 21 Bl., pag. 1-21.
- Signatur 42/1.6: Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. [VI]. Wesen und Notwendigkeit politischen Denkens und politischer Arbeit. [1946]; 9 Bl., pag. 1-9.

Signatur 42/1.1

Titel: **Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. I. Weg von Weimar nach Potsdam. 1946.**

Beschreibung: 18 Bl., pag. 1-18; Handschrift.

Kommentar: Es handelt sich dabei um den ersten Teil eines im Kriegsgefangenenlager Colmar (Haut-Rhin), Dépôt de prisonniers de guerre de L'Axe 102, entstandenen Manuskripts für einen Vortrag im Kriegsgefangenenlager, gehalten am 20. Mai 1946. Stempel: DÉPOT DE P. G. DE L'AXE 102 / A COLMAR / CENSURE 6.

Signatur 42/1.2

Titel: **Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. II. Der Kurs des Krieges. 1946.**

Beschreibung: 20 Bl., pag. 1-20; Handschrift.

Kommentar: Es handelt sich dabei um den zweiten Teil eines im Kriegsgefangenenlager Colmar (Haut-Rhin), Dépôt de prisonniers de guerre de L'Axe 102, entstandenen Manuskripts für einen Vortrag im Kriegsgefangenenlager, gehalten am 23. Mai 1946 und wiederholt am 16. August 1946. Enthält auch pag. 20 eine handgeschriebene Einladung zum Vortrag von Gerhard Wittig am 16. August 1946. Stempel: DÉPÔT DE P. G. DE L'AXE 102 / A COLMAR / CENSURE 5.

Signatur 42/1.3

**Titel: Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. III. Erbe und Aufgabe aus dem Chaos, Foederalismus. 1946.**

Beschreibung: 19 Bl., pag. 1-19; Handschrift.

Kommentar: Es handelt sich dabei um den dritten Teil eines im Kriegsgefangenenlager Colmar (Haut-Rhin), Dépôt de prisonniers de guerre de L'Axe 102, entstandenen Manuskripts für einen Vortrag im Kriegsgefangenenlager, gehalten am 28. Juni 1946. Enthält auch pag. 19 eine handgeschriebene Einladung zum Vortrag von Gerhard Wittig am 16. November 1946. Auf dem Titelblatt Vermerk: DFG (Deutsche Friedensgesellschaft). Stempel: DÉPOT DE P. G. DE L'AXE 102 / A COLMAR / CENSURE 6.

Signatur 42/1.4

**Titel: Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. IV. Sozialismus und Friede, eine geschichtliche Skizze (unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands). 1946.**

Beschreibung: 26 Bl., pag. 1-26; Handschrift.

Kommentar: Es handelt sich dabei um den vierten Teil eines im Kriegsgefangenenlager Colmar (Haut-Rhin), Dépôt de prisonniers de guerre de L'Axe 102, entstandenen Manuskripts für einen Vortrag im Kriegsgefangenenlager, gehalten am 24. August 1946. Auf dem Titelblatt Vermerk: DFG (Deutsche Friedensgesellschaft). Stempel: DÉPÔT DE P. G. DE L'AXE 102 / A COLMAR / CENSURE 6.

Signatur 42/1.5

**Titel: Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. V. Der Nationalsozialismus, seine Irrtümer und Geschichtslügen, oder: Die geistige Autokratie. 1946.**

Beschreibung: 21 Bl., pag. 1-21; Handschrift.

Kommentar: Es handelt sich dabei um den fünften Teil eines im Kriegsgefangenenlager Colmar (Haut-Rhin), Dépôt de prisonniers de guerre de L'Axe 102, entstandenen Manuskripts für einen Vortrag im Kriegsgefangenenlager, gehalten am 7. Oktober 1946. Stempel: DÉPOT DE P. G. DE L'AXE 102 / A COLMAR / CENSURE 5.

Signatur 42/1.6

**Titel: Wittig, Gerhard: Die Bilanz des deutschen Faschismus. [VI]. Wesen und Notwendigkeit politischen Denkens und politischer Arbeit. [1946].**

Beschreibung: 9 Bl., pag. 1-9; Handschrift.

Kommentar: Es handelt sich dabei um den sechsten und letzten Teil eines im Kriegsgefangenenlager Colmar (Haut-Rhin), Dépôt de prisonniers de guerre de L'Axe 102, entstandenen Manuskripts für einen Vortrag im Kriegsgefangenenlager. Stempel: DÉPOT DE P. G. DE L'AXE 102 / A COLMAR / CENSURE 2.

## Signatur 42/2

Titel: **Wittig, Gerhard: Ein deutscher Weg. 1932–1950. [1976–1983].**

Beschreibung: 134 Bl.

Kommentar: Es handelt sich dabei um ein unveröffentlichtes Typoskript mit autobiografischem Charakter. Die Teile eins bis drei entstanden 1976 bis 1978, der vierte 1983. Zur Korrespondenz, die im Zusammenhang mit diesem Artikel entstand, siehe Signatur 42/3, pag. 11-23; hier befinden sich auch andere Materialien, die in dieses Typoskript Eingang fanden. Das Konvolut enthält im Einzelnen:

- Signatur 42/2.1: Wittig, Gerhard: Brief (Durchschlag) an die „Bertelsmann GmbH“ in Gütersloh, Nordrhein-Westfalen. Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, am 1. Juli 1979; 1 Bl., pag. 1.
- Signatur 42/2.2: Wittig, Gerhard: Ein deutscher Weg. 1932–1947. [1976–1979]; 69 Bl., pag. 1-69.
- Signatur 42/2.3: Wittig, Gerhard: [Ein deutscher Weg.] Der Neubeginn (1947–1950). März 1983; 12 Bl., pag. 1-12.
- Signatur 42/2.4: Wittig, Gerhard: 25 Monate: Gefangenschaft in Frankreich (Attichy und Colmar). [1976–1979]; 34 Bl., pag. 1-34.
- Signatur 42/2.5: Wittig, Gerhard: Ein deutscher Weg. 1932–1947. Dubletten. [1976–1979]; 18 Bl., pag. 1-18.



## Signatur 42/2.1

**Titel: Wittig, Gerhard: Brief (Durchschlag) an die „Bertelsmann GmbH“ in Gütersloh, Nordrhein-Westfalen. Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, am 1. Juli 1979.**

Beschreibung: 1 Bl., pag. 1; Maschinschrift (Durchschlag) mit handschriftlichen Anmerkungen (teilweise Stenografie).

Kommentar: Es handelt sich dabei um einen Begleitbrief zum Typoskript, welches der „Bertelsmann Ges. m. b. H.“ angeboten wurde. Genannte Personen: „Tochter“ (d. i. Gabriele Agnes Wittig Davis, geborene Gabriele Agnes Wittig), Sidonie Cassirer, Helen Epstein.

## Signatur 42/2.2

Titel: **Wittig, Gerhard: Ein deutscher Weg. 1932–1947. [1976–1979].**

Beschreibung: 69 Bl., pag. 1-69; Maschinschrift (Durchschlag) mit handschriftlichen Anmerkungen.

Kommentar: Es handelt sich dabei um ein Typoskript mit autobiografischem Charakter. Wie aus Signatur 42/2.3, pag. 1, ersichtlich, besteht das Typoskript aus drei Teilen: Teil I: Das Ende von Weimar – Abitur 1932 – Abdankung der Vernunft; Teil II: Der Taumel des Krieges 1939–1945; Teil III: Gefangenschaft in Frankreich (Attichy und Colmar). Zum Teil IV: Der Neubeginn 1947–1950 vgl. Signatur 42/2.3. Enthält auch pag. 43 die Abschrift eines Briefes von Bernhard Mauermann, Jauernick [Jauernick-Buschbach], Sachsen, am 15. Juli 1866. Die Fotos der Fotokopie pag. 38 stammen aus einem Zeitungsartikel von Hans-Jürgen Hoyer (1915–1975), der sich im Original unter Signatur 42/3, pag. 7, befindet.

## Signatur 42/2.3

Titel: **Wittig, Gerhard: [Ein deutscher Weg.] Der Neubeginn (1947–1950). März 1983.**

Beschreibung: 12 Bl., pag. 1-12; Maschinschrift (Durchschlag) mit handschriftlichen Anmerkungen.

Kommentar: Es handelt sich dabei um den 1983 entstandenen vierten Teil dieses Typoskripts mit autobiografischem Charakter. Das bis auf die handschriftlichen Anmerkungen und Anstreichungen identische Originaltyposkript findet sich unter Signatur 42/5.4.

## Signatur 42/2.4

Titel: **Wittig, Gerhard: 25 Monate: Gefangenschaft in Frankreich (Attichy und Colmar). [1976–1979].**

Beschreibung: 34 Bl., pag. 1-34; Maschinschrift mit handschriftlichen Anmerkungen (Fotokopie).

Kommentar: Es handelt sich dabei um ein Typoskript mit autobiografischem Charakter, welches – abgesehen vom Titel pag. 2 – identisch ist mit dem Typoskript unter Signatur 42/2.2, pag. 52-67, und welches den dritten Teil des vollständigen Typoskripts bildet.

## Signatur 42/2.5

Titel: **Wittig, Gerhard: Ein deutscher Weg. 1932–1947. Dubletten. [1976–1979].**

Beschreibung: 18 Bl., pag. 1-18; Maschinschrift (Durchschlag) mit handschriftlichen Anmerkungen (teilweise Stenografie).

Kommentar: Es handelt sich dabei um einzelne Blätter (Durchschläge) des Typoskripts unter Signatur 42/2.2, jedoch mit abweichenden handschriftlichen Anmerkungen.

## Signatur 42/3

Titel: **Wittig, Gerhard: Diverse Typoskripte und Druckwerke, Unterlagen. 1960–1984.**

Beschreibung: 53 Bl., pag. 1-53.

Kommentar: Es handelt sich dabei um eine Mappe mit verschiedenen Typoskripten und Druckwerken von Gerhard Wittig sowie Unterlagen zu Publikationen Gerhard Wittigs von anderen Autoren. Das Konvolut enthält im Einzelnen:

- G. W. [d. i. Gerhard Wittig]: *Kindergeld*, Zeitungsausschnitt aus: *Westfalenblatt* (Bielefeld) vom 5. November 1960; 1 Bl., pag. 2; Druckwerk mit handschriftlicher Anmerkung. <Leserbrief. Vgl. dazu den Brief pag. 3.>
- Vogt, [Karl-Heinz] (Bundesministerium für Familien- und Jugendfragen): Brief an Gerhard Wittig in Bielefeld, Nordrhein-Westfalen. Bonn, Nordrhein-Westfalen, am 13. Dezember 1960; 1 Bl., pag. 3; Maschinschrift mit Anstreichungen. <Betrifft den Leserbrief pag. 2.>
- Wittig, Gerhard: *Hindenburg wäre unterlegen*, Zeitungsausschnitt aus: *Frankfurter Rundschau* (Frankfurt am Main) vom 9. August 1971; 1 Bl., pag. 4; Druckwerk mit handschriftlicher Anmerkung. <Leserbrief.>
- Wittig, Gerhard: Brief (Durchschlag) an die „Frankfurter Rundschau“ in Frankfurt am Main, Hessen. Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, am 19. Jänner 1972; 1 Bl., pag. 5; Maschinschrift. <Genannte Personen: Ludwig Erhard, Karl Steinbuch, Richard Löwenthal, Franz Heubl. Auf der Rückseite: Wittig, Gerhard: Brief (Durchschlag) an die „Frankfurter Rundschau“ in Frankfurt am Main, Hessen. Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, am 2. Februar 1972. Genannte Person: Friedrich Kronenberg. Vgl. pag. 6.>
- Heider, [?] (Frankfurter Rundschau): Brief an Gerhard Wittig in Bielefeld, Nordrhein-Westfalen. Frankfurt am Main, Hessen, am 24. Jänner 1972; 1 Bl., pag. 6; Maschinschrift. <Vgl. pag. 5.>
- Hoyer, Hans-Jürgen: *Nach 50 Minuten war die Stadt eine Fackel. Eine Erinnerung nach 30 Jahren. Neubeginn aus Trümmern*, Zeitungsausschnitt aus: *Frankfurter Rundschau* (Frankfurt am Main) vom 19. März 1974; 1 Bl., pag. 7; Druckwerk mit handschriftlicher und maschinschriftlicher Anmerkung. <Die Fotos dieses Artikels bildeten die Vorlage für die Illustration von Gerhard Wittig „Ein deutscher Weg. 1932–1947“, Signatur 42/2.2, pag. 38.>
- Pörtner, Rudolf: *Kanzler [Helmut] Schmidt und die Bombe*, Fotokopie aus: *Neue Westfälische* (Bielefeld) vom 29. Juli 1977; 1 Bl., pag. 8; Druckwerk mit handschriftlicher Anmerkung.
- Wittig, Gerhard: *Gegen die Neutronenbombe gibt es kaum einen Schutz*, Fotokopie aus: *Neue Westfälische* (Bielefeld) vom 29. Juli 1977; 1 Bl., pag. 9; Druckwerk mit handschriftlicher Anmerkung. <Leserbrief.>

- Wittig, Gerhard: *Man sollte mehr Geschichte studieren*, Fotokopie aus: Neue Westfälische (Bielefeld) vom 27. Mai 1978; 1 Bl., pag. 10; Druckwerk mit handschriftlicher und maschinschriftlicher Anmerkung. <Leserbrief.>
- Wittig, Gerhard: Brief (Durchschlag) an das Stadtarchiv Köln in Köln, Nordrhein-Westfalen. Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, am 13. September 1978; 1 Bl., pag. 11; Maschinschrift mit handschriftlicher Anmerkung. <Genannte Person: Adolf Hitler. Vgl. pag. 12-17.>
- Nyrassi, [?] (Stadt Köln, Historisches Archiv): Brief (mit Briefumschlag) an Gerhard Wittig in Bielefeld, Nordrhein-Westfalen. Köln, Nordrhein-Westfalen, am 25. September 1978; 6 Bl., pag. 12-17; Maschinschrift und Druckwerk. <Vgl. pag. 11.>
- Wittig, Gerhard: Brief (Durchschlag) an das Stadtarchiv Essen in Essen, Nordrhein-Westfalen. Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, am 27. September 1978; 1 Bl., pag. 18; Maschinschrift mit handschriftlicher Anmerkung. <Genannte Personen: Hans Rumpf, Adolf Hitler. Vgl. pag. 19-23.>
- Bogumil, [Karlott] (Stadt Essen): Brief an Gerhard Wittig in Bielefeld, Nordrhein-Westfalen. Essen, Nordrhein-Westfalen, am 2. Oktober 1978; 5 Bl., pag. 19-23; Maschinschrift, Druckwerk mit handschriftlicher Anmerkung, Handschrift. <Pag. 23 stammt von Gerhard Wittig. Vgl. pag. 18.>
- Scholz, Ulrich / Fischer, Wolfgang / Jans, Gerhard: *Tödlicher Himmel*. [1. Folge], Zeitungsausschnitt aus: Bild am Sonntag (Hamburg) vom 4. März [1979]; 4 Bl., pag. 24-27; Druckwerk mit handschriftlichen Anmerkungen. <Vgl. pag. 28-33.>
- Scholz, Ulrich / Fischer, Wolfgang / Jans, Gerhard: *Tödlicher Himmel*. 2. Folge, Zeitungsausschnitt aus: Bild am Sonntag (Hamburg) vom 11. März [1979]; 3 Bl., pag. 28-30; Druckwerk mit handschriftlichen Anmerkungen. <Vgl. pag. 24-27 und pag. 31-33.>
- Scholz, Ulrich / Fischer, Wolfgang / Jans, Gerhard: *Tödlicher Himmel*. 3. Folge, Zeitungsausschnitt aus: Bild am Sonntag (Hamburg) vom 18. März [1979]; 3 Bl., pag. 31-33; Druckwerk mit handschriftlichen Anmerkungen. <Geringer Textverlust durch schlechten Ausschnitt. Vgl. pag. 24-30.>
- Wittig, Gerhard: *Mehr Gerechtigkeit im „Generationenvertrag“*, Fotokopie aus: [Neue Westfälische (Bielefeld)] von [Ende April / Anfang Mai 1980]; 1 Bl., pag. 34; Druckwerk mit Anstreichung. <Leserbrief.>
- Volkshochschule der Stadt Bielefeld: *Aktueller Film. Aus einem deutschen Leben. Bundesrepublik Deutschland 1976 – Regie: Theodor Kotulla; mit Götz George, Kai Taschner, Hans Korte, Kurt Hübner. (Einführung und Diskussionsleitung: Dr. Falk Pingel.)* Bielefeld: Volkshochschule der Stadt Bielefeld [1981], [2] S.; 1 Bl., pag. 35; Druckwerk. <Flugblatt, Einladung zur Veranstaltung am 31. März 1981.>
- Reifenrath, Roderich: *Schwere Geschütze*, Fotokopie aus: Frankfurter Rundschau (Frankfurt am Main) vom 1. Juni 1981; 1 Bl., pag. 36; Druckwerk mit handschriftlicher Anmerkung.
- [Wittig, Gerhard]: [Fotomontage über Demonstrationen der Friedensbewegung in Traunstein, Bayern, und Borgholzhausen, Nordrhein-Westfalen, im Mai 1981.] [1981]; 1 Bl., pag. 37; Druckwerk und Foto mit maschinschriftlichen Anmerkungen. <Enthält

neben drei privaten Fotos zur Demonstration in Borgholzhausen auch ein Foto (Merk) zur Demonstration in Traunstein aus: Süddeutsche Zeitung (München) vom 2. Juni 1981. Vgl. pag. 38.>

- [Wittig, Gerhard]: [Fotomontage über Demonstrationen der Friedensbewegung in Traunstein, Bayern, und Borgholzhausen, Nordrhein-Westfalen, im Mai 1981.] [1981]; 1 Bl., pag. 38; Druckwerk und Foto mit maschinschriftlichen Anmerkungen (Fotokopie). <Fotokopie des Originals von pag. 37.>
- [Anonym]: „*Im Atomkrieg Hilfe unmöglich*“, Fotokopie aus: Frankfurter Rundschau (Frankfurt am Main) vom 13. Juli 1981; 1 Bl., pag. 39; Druckwerk mit Anstreichungen. <Von mehreren hundert Ärzten unterzeichneter Aufruf, initiiert von Kurt Beck (Wiesbaden), Herbert Begemann (München), Hans Mausbach (Frankfurt am Main) und Hans-Ulrich Deppe (Frankfurt am Main).>
- Wittig, Gerhard: *Alles wie damals, möchte man meinen*, Fotokopie aus: Neue Westfälische (Bielefeld) vom Juli 1981; 1 Bl., pag. 40; Druckwerk mit Anstreichung. <Leserbrief.>
- Wittig, Gerhard: *Grausame Totalität eines Atomkrieges*, Fotokopie aus: [Neue Westfälische (Bielefeld)] vom 29. Juli 1981; 1 Bl., pag. 41; Druckwerk mit Anstreichungen und handschriftlicher Anmerkung. <Leserbrief.>
- [Anonym]: [Karikatur ohne Titel zum US-Dollar und zur Deutschen Mark], Zeitungsausschnitt aus: Frankfurter Rundschau (Frankfurt am Main) vom 5. August 1981; 1 Bl., pag. 42; Druckwerk mit handschriftlicher Anmerkung. <Vgl. pag. 43.>
- [Anonym]: [Karikatur ohne Titel zum US-Dollar und zur Deutschen Mark], Fotokopie aus: Frankfurter Rundschau (Frankfurt am Main) vom 5. August 1981; 1 Bl., pag. 43; Druckwerk mit handschriftlicher Anmerkung. <Fotokopie des Originals von pag. 42.>
- [Anonym]: *Pastor [Heinrich] Albertz nennt Bundesrepublik ein „besetztes Land“*. *Früherer Berliner Regierender Bürgermeister hält Stationierung neuer Nuklearwaffen für problematischer als Atomkraftwerke*, Fotokopie aus: Frankfurter Rundschau (Frankfurt am Main) vom 5. August 1981; 1 Bl., pag. 44; Druckwerk mit Anstreichungen.
- Hermann Bleich: *Friedensbewegung: Holländische Krankheit?*, Zeitungsausschnitt aus: Frankfurter Rundschau (Frankfurt am Main) vom 15. August 1981; 1 Bl., pag. 45; Druckwerk mit Anstreichungen. <Vgl. pag. 46.>
- Bleich, Hermann: *Friedensbewegung: Holländische Krankheit?*, Fotokopie aus: Frankfurter Rundschau (Frankfurt am Main) vom 15. August 1981; 1 Bl., pag. 46; Druckwerk mit Anstreichungen und handschriftlicher Anmerkung. <Fotokopie des Originals von pag. 45.>
- WML [d. i. Werner Martin Lüdke]: *Die hier abgebildete „Venus von [Sandro] Botticelli [...]*, Zeitungsausschnitt aus: Frankfurter Rundschau (Frankfurt am Main) vom 15. August 1981; 1 Bl., pag. 47; Druckwerk mit Anstreichung. <Rezension des Buches von Erik Grawert-May: *Zur Geschichte von Polizei- und Liebeskunst*. Tübingen: Konkursbuch Verlag, Gehrke & Poertner 1980.>
- GW [d. i. Gerhard Wittig]: An Daniela: Mein Großvater hat mir zum Thema „Alltag im Nationalsozialismus“ folgende Geschichte von seinem Vater (Lehrer) erzählt. 1982; 2 Bl.,



pag. 48-49; Maschinschrift mit handschriftlichen Anmerkungen. <Mit dem „Großvater“ ist Gerhard Wittig gemeint, der seiner Enkelin Daniela Jost berichtet.>

- Wagner, Peter: Brief an Gerhard Wittig in Bielefeld, Nordrhein-Westfalen. Berlin, am 5. Februar 1983; 1 Bl., pag. 50; Maschinschrift mit Anstreichungen. <Genannte Personen: Paul Heßlein, Theo Hespers, Rupert Huber.>
- Gollwitzer, Helmut: *Der Überfall*, Fotokopie aus: *Zeitmagazin* (Hamburg) vom 23. März 1984; 2 Bl., pag. 51-52; Druckwerk mit handschriftlicher Anmerkung. <Teilweiser Textverlust durch schlechte Fotokopie.>

## Signatur 42/4

Titel: **Wittig, Gerhard: Kindergeld. 1986.**

Beschreibung: 6 Bl., pag. 1-6.

Kommentar: Es handelt sich dabei um eine Mappe mit einem Druckwerk und mit zwei Briefen zum Thema „Kindergeld“. Das Konvolut enthält im Einzelnen:

- [Anonym]: *Schon jetzt formlos Anspruch auf Kindererziehungszeiten anmelden. Fünf Kinder können eigene Renten Begründen. Vorgriff auf Gesetz*, Zeitungsausschnitt aus: [Neue Westfälische (Bielefeld)] vom 25. November 1986; 1 Bl., pag. 2; Druckwerk mit handschriftlicher Anmerkung und Anstreichungen.
- Wittig, Gerhard / Wittig, Irmgard [geborene Makiolka]: Brief (Durchschlag) an das Familienministerium in Bonn-Bad Godesberg, Nordrhein-Westfalen, zuhanden [Rita] Süsmuth [geborene Kickuth]. Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, am 25. November 1986; 1 Bl., pag. 3; Maschinschrift mit Anstreichungen. <Geschrieben und gezeichnet von Gerhard Wittig. Genannte Personen: Mechthild Elisabeth Wittig (verheiratete Schoener, Curtius, Helbach, Hauke), Monika Katharina Wittig, Brigitta Maria Wittig (verheiratete Lührmann), Gabriele Agnes Wittig (verheiratete Davis), Coleta Hedwig Wittig, Godehard Michael Wittig, Richard Süsmuth. Zum erwähnten Zeitungsartikel vgl. pag. 2. Vgl. pag. 4-5.>
- Kassel, [?] (Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit): Brief (mit Briefumschlag) an Irmgard Wittig und Gerhard Wittig in Bielefeld, Nordrhein-Westfalen. Bonn, Nordrhein-Westfalen, am 8. Dezember 1986; 2 Bl., pag. 4-5; Maschinschrift. <Genannte Person: Rita Süsmuth (geborene Kickuth). Vgl. pag. 3.>

## Signatur 42/5

Titel: **Wittig, Gerhard: Unterlagen zu Arbeiten von Mechthild Curtius.**

Beschreibung: 94 Bl.

Kommentar: Es handelt sich dabei um Unterlagen, die Gerhard Wittig für seine Tochter Mechthild Curtius zusammengestellt hatte. Diese verwendete sie in Texten, die sich unter Signatur 42/6 befinden. Das Konvolut enthält im Einzelnen:

- Signatur 42/5.1: Wittig, Richard / Wittig, Agnes: Unterlagen zu Vorfahren der Familie Wittig; 22 Bl., pag. 1-22.
- Signatur 42/5.2: Grenzland Oberlausitz. Oberlausitzer Heimatzeitung. Monatszeitschrift für Heimatforschung und Heimatpflege (Reichenau, Sa.), 15. Jg., Nr. 7 (1. Juli 1934), S. 159–204 [56 S.]; 28 Bl., pag. 1-28.
- Signatur 42/5.3: Wittig, Gerhard: Fotokopiensammlung; 29 Bl., pag. 1-29.
- Signatur 42/5.4: Wittig, Gerhard: Mein Besuch am 1. April 1976 in Bautzen. 1976; 2 Bl., pag. 1-2.
- Signatur 42/5.5: Wittig, Gerhard: [Ein deutscher Weg.] Der Neubeginn (1947–1950). [1983]; 12 Bl., pag. 1-12.
- Signatur 42/5.6: Wittig, Gerhard: Reise in die alte Heimat. 1984; 1 Bl., pag. 1.

## Signatur 42/5.1

Titel: **Wittig, Richard / Wittig, Agnes: Unterlagen zu Vorfahren der Familie Wittig.**

Beschreibung: 22 Bl., pag. 1-22.

Kommentar: Es handelt sich dabei um Unterlagen zur Familie Wittig, zusammengestellt von Gerhard Wittig aufgrund der Unterlagen von Richard Wittig, der wiederum die Unterlagen seines Vaters Gustav Wittig benutzte. Das Konvolut enthält im Einzelnen:

- [Wittig, Richard]: Brief an Alfred [?]. Ostritz, Sachsen, am 28. August 1957; 15 Bl., pag. 1-15; Maschinschrift (Fotokopie) mit Anstreichungen. <Die Unterlagen stammen von Gustav Franz Wittig.>
- [Wittig, Richard]: Eintragungen im Ahnenpass; 5 Bl., pag. 16-20; handschriftliche Einträge in Druckwerk (teilweise kurrent; Fotokopie).
- [Wittig, geborene Posselt], Agnes / [Wittig], Richard: Brief an [? Posselt]. Rusdorf [zu Ostritz], Sachsen, am 13. April 1915; 2 Bl., pag. 21-22; Handschrift (kurrent).

Signatur 42/5.2

Titel: **Grenzland Oberlausitz. Oberlausitzer Heimatzeitung. Monatszeitschrift für Heimatforschung und Heimatpflege (Reichenau, Sa.), 15. Jg., Nr. 7 (1. Juli 1934), S. 159–204 [56 S.]**

Beschreibung: 28 Bl., pag. 1-28; Druckwerk mit Anstreichungen; beschädigt.

Kommentar: Es handelt sich dabei um ein Schwerpunktheft: *Heft Ostritz*.

## Signatur 42/5.3

Titel: **Wittig, Gerhard: Fotokopiensammlung.**

Beschreibung: 29 Bl., pag. 1-29.

Kommentar: Es handelt sich dabei um Fotokopien aus Druckwerken beziehungsweise um ein handschriftliches Exzerpt von Gerhard Wittig. Das Konvolut enthält im Einzelnen:

- [Anonym]: *Bauernball 1950*, Fotokopie aus: [?] vom 9. Februar 1950; 1 Bl., pag. 1; Druckwerk (Fotokopie).
- *Heinrich Böll: Brief an einen jungen Katholiken*. Köln-Berlin: Verlag Kiepenheuer & Witsch 1961, 30 S.; 14 Bl., pag. 2-15; Druckwerk (Fotokopie) mit handschriftlichen Anmerkungen und Anstreichungen.
- Böll, Heinrich: *Brief an einen jungen Nichtkatholiken*. [1966], in Heinrich Böll: Aufsätze, Kritiken, Reden. Köln-Berlin: Verlag Kiepenheuer & Witsch 1967, S. 230–241; 6 Bl., pag. 16-21; Druckwerk (Fotokopie) mit handschriftlichen Anmerkungen und Anstreichungen.
- Baudissin, Wolf Graf: *Staatsbürger in Uniform. Ein Versuch in der Bundesrepublik Deutschland*, in: 25 Jahre Bundesrepublik Deutschland. Wandel und Bewährung einer Demokratie. Ein politisches Lesebuch herausgegeben von Pitt Severin und Hartmut Jetter. Wien-München-Zürich: Verlag Fritz Molden 1974, S. 121–124; 5 Bl., pag. 22-26; Druckwerk (Fotokopie) mit handschriftlichen Anmerkungen und Anstreichungen.
- [Wittig, Gerhard]: Exzerpt aus Hans Karl Rupp: *Politische Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Entstehung und Entwicklung. Eine Einführung*. Stuttgart: Kohlhammer 1978, 229 S.; 1 Bl., pag. 27; Handschrift.
- [Fotokopie über Auflagen des Buches „Das Tagebuch der Anne Frank“ bei S. Fischer, Frankfurt am Main, 1955 bis 1982]; 2 Bl., pag. 28-29; Handschrift (Fotokopie).

## Signatur 42/5.4

Titel: **Wittig, Gerhard: Mein Besuch am 1. April 1976 in Bautzen. 1976.**

Beschreibung: 2 Bl., pag. 1-2; Maschinschrift mit handschriftlichen Anmerkungen und Anstreichungen.

Kommentar: Es handelt sich dabei um ein Typoskript in Form eines Briefes von Gerhard Wittig an den Rat der Stadt Bautzen in Bautzen, Sachsen. Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, am 18. Juni 1976.

## Signatur 42/5.5

Titel: **Wittig, Gerhard: [Ein deutscher Weg.] Der Neubeginn (1947–1950). [1983].**

Beschreibung: 12 Bl., pag. 1-12; Maschinschrift mit handschriftlichen Anmerkungen und Anstreichungen.

Kommentar: Es handelt sich dabei um den 1983 entstandenen vierten Teil des Typoskripts „Ein deutscher Weg“ mit autobiografischem Charakter. Ein bis auf die handschriftlichen Anmerkungen und Anstreichungen identischer Durchschlag des Typoskripts findet sich unter Signatur 42/2.3.



Signatur 42/5.6

Titel: **Wittig, Gerhard: Reise in die alte Heimat. 1984.**

Beschreibung: 1 Bl., pag. 1; Maschinschrift (Durchschlag) mit handschriftlichen Anmerkungen und Anstreichungen.

Kommentar: Es handelt sich dabei um ein Typoskript in Form eines Briefes von Gerhard Wittig an die Zeitschrift „Publik-Forum“ in Frankfurt am Main, Hessen. Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, am 7. September 1984.

## Signatur 42/6

Titel: **Curtius, Mechthild: Texte. 1981–1992.**

Beschreibung: 956 Bl.

Kommentar: Es handelt sich dabei um Typoskripte der Schriftstellerin und Filmemacherin Mechthild Curtius, geborene Wittig (geb. 1939), in die – abgesehen von Signatur 42/6.3 – Unterlagen ihres Vaters Gerhard Wittig (siehe vor allem Signatur 42/5) Eingang gefunden hatten. Das Konvolut enthält im Einzelnen:

- Signatur 42/6.1: Curtius, Mechthild: Jelängerjelierer. Episoden. 1981; 198 Bl., pag. 1-198.
- Signatur 42/6.2: Curtius, Mechthild: Unland. Video-Erzählungen. 1989; 168 Bl., pag. 1-168.
- Signatur 42/6.3: Curtius, Mechthild: Gesichts-Landschaft oder „Das Leblose war früher da als das Lebende“. Eros und Tod als Antrieb und Metapher der künstlerischen Produktivität. 1990; 17 Bl., pag. 1-17.
- Signatur 42/6.4: Curtius, Mechthild: Neißer und Pleißer. Erster Roman. 1992; 237 Bl., pag. 1-237.
- Signatur 42/6.5: Curtius, Mechthild: Neißer und Pleißer. Zweiter Roman: Pleißer. 1992; 236 Bl., pag. 1-236.

## Signatur 42/6.1

Titel: **Curtius, Mechthild: Jelängerjelierer. Episoden. 1981.**

Beschreibung: 198 Bl., pag. 1-198; Maschinschrift (Fotokopie) mit handschriftlichen Anmerkungen.

Kommentar: Es handelt sich dabei um ein gebundenes Typoskript mit dem Vermerk „alte Fassung / überholt“, datiert „Frankfurt 1981“. Originalpaginierungen Seite 134-135 (pag. 132/133) und Seite 182 (pag. 178/179) fehlen, jedoch ist der Text vollständig. Zur Druckfassung vgl. Mechthild Curtius: *Jelängerjelierer. Roman*. Zürich-Köln: Benziger 1983.

## Signatur 42/6.2

**Titel: Curtius, Mechthild: Unland. Video-Erzählungen. 1989.**

Beschreibung: 168 Bl., pag. 1-168; Maschinschrift (teilweise Fotokopie) mit handschriftlichen Anmerkungen, Druckwerk (Fotokopie).

Kommentar: Es handelt sich dabei um ein Typoskript, datiert „Frankfurt März 1989“ (zuzüglich eines am 3. April 1989 eingefügten Textes), mit dem Innentitel „Unland. Video Erzählungen“.

Einzelne Texte stammen aus den Jahren 1985, 1987 und 1988. Pag. 168 enthält eine Bio-Bibliografie von Mechthild Curtius mit ihrem Foto von Inge Werth (geb. 1931). Das Konvolut enthält die Erzählungen (unter Angabe der betreffenden Landschaften):

- Ried. 10. Dezember 1988; pag. 5-9. <Landschaft: Darmstädter Ried.>
- Wermut Schwermut. 12. und 16. Jänner 1989; pag. 10-15. <Landschaft: Gießen-Marburg.>
- Video. 16. Jänner 1989; pag. 16-20. <Landschaft: Rhön.>
- Raubvögel. 8. Februar 1989; pag. 21-24. <Landschaft: Frankfurt am Main.>
- Isola Santa. 4. März 1989; pag. 25-28. <Landschaft: Apuan, Toscana.>
- Unter Strom. <Im Inhaltsverzeichnis ausgewiesen, der Text fehlt jedoch.>
- Schalttag. 28. Dezember 1987; pag. 29-35. <Landschaft: Frankfurt am Main.>
- Tausch. 22. November 1988; pag. 36-42. <Landschaft: Westerwald.>
- Blauer Dunst und Blasser Schimmer. 8. März 1989; pag. 43-48. <Ursprünglicher Titel: Hörsturz. Blauer Dunst und Blasser Schimmer. Landschaft: Rhön.>
- Herr Hülsewede. 25. Jänner 1989; pag. 49-55. <Landschaft: Frankfurt am Main.>
- Strafsachen. 2. März 1989; pag. 56-61. <Ursprünglicher Titel: Berlin Strafsachen. Landschaft: Berlin.>
- Plopping Tower. 16. Jänner und 3. März 1989; pag. 62-67. <Landschaft: Düsseldorf.>
- Hayastán. <Im Inhaltsverzeichnis ausgewiesen, der Text fehlt jedoch.>
- Trockene Blumen. 19. August 1988; pag. 68-72. <Landschaft: München.>
- Schloß Lacoste. 6. Februar 1989; pag. 73-78. <Landschaft: Südfrankreich.>
- Umbria Verde. 4. Februar 1989; pag. 79-86. <Landschaft: Umbrien.>
- Strassoldo Friulano. Dem Maler Olaf Hauke. 26. Jänner und 28. Februar 1989; pag. 87-94. <Landschaft: Friaul-Triest.>
- Schlackenköpfe. <Im Inhaltsverzeichnis ausgewiesen, der Text fehlt jedoch.>
- Bin ganz Ohr. 23. Juni 1987 und 31. Oktober 1988; pag. 95-98. <Landschaft: Edersee, Nordhessen.>
- Klaporatz. Meiner Steiermark, in memoriam Hermann Burger in Graz / Steiermark am 28. April 1985; pag. 99-103. <Landschaft: Steiermark.>
- Schusterpech. Tulpen aus Amsterdam. 28. Dezember 1985; pag. 104-114. <Enthält auch die Fotokopie eines anonym erschienenen Zeitungsartikels: *Die erste „schwarze Tulpe“*, in:

Frankfurter Allgemeine Zeitung (Frankfurt am Main) vom 21. Februar 1986. Landschaft: Amsterdam.>

- Genazzano. 21. Februar 1989; pag. 115-127. <Landschaft: Süditalien.>
- Mutterkorn. 1. Juli 1988; pag. 128-132. <Landschaft: Marburg.>
- Keine Dreissig. 17. Februar 1989; pag. 133-139. <Landschaft: bei Frankfurt am Main.>
- Drostes Spuren. 4. März 1989; pag. 140-144. <Landschaft: Westfalen.>
- Blutwäsche. 1. August 1988; pag. 145-148. <Landschaft: Frankfurt am Main.>
- Knüll. Waldundwiesenkrimi. 20. Dezember 1985 und 10. Dezember 1988; pag. 149-155. <Landschaft: Nordhessen.>
- Erwachsen. 3. April 1989; pag. 156-162.
- Unland. Für den Filmautor [Krzysztof] Kiesłowski in Polen. 6. März 1989; pag. 163-167. <Landschaft: Polen.>

Signatur 42/6.3

**Titel: Curtius, Mechthild: Gesichts-Landschaft oder „Das Leblose war früher da als das Lebende“. Eros und Tod als Antrieb und Metapher der künstlerischen Produktivität. 1990.**

Beschreibung: 17 Bl., pag. 1-17; Maschinschrift mit handschriftlichen Anmerkungen.

Kommentar: Es handelt sich dabei um ein Typoskript, datiert „19. 05. 90“, überschrieben mit „Theorie: Wien Ingelheim Mai“.

## Signatur 42/6.4

Titel: **Curtius, Mechthild: Neiße und Pleiße. Erster Roman. 1992.**

Beschreibung: 237 Bl., pag. 1-237; Maschinschrift (Durchschlag) mit handschriftlichen Anmerkungen, Druckwerk, Foto.

Kommentar: Es handelt sich dabei um ein Typoskript, datiert „letzte Fassung vor Drucklegung geschrieben in Frankfurt am Main 25. März bis 9. April 1992“, beschriftet „Korrektur-Exemplar Sommer 1992 ([Irene] Wardega Lektor)“. Zur Druckfassung vgl. Mechthild Curtius: *Neiße und Pleiße. Erster Roman: Neiße*. Berlin: Aufbau Taschenbuch Verlag 1992 (= Aufbau Taschenbücher. 172.). Beigelegt sind der Entwurf des Umschlagblattes der Buchveröffentlichung (1992; pag. 233), die Verlagsankündigung des Buchs (1992; pag. 235) und ein Foto (Arbeiter in der Gießereistraße; Juli 1992; pag. 237). Zum zweiten Buch des Romans siehe Signatur 42/6.5.

## Signatur 42/6.5

Titel: **Curtius, Mechthild: Neißer und Pleißer. Zweiter Roman: Pleißer. 1992.**

Beschreibung: 236 Bl., pag. 1-236; Maschinschrift (Fotokopie) mit handschriftlichen Anmerkungen (Fotokopie).

Kommentar: Es handelt sich dabei um ein Typoskript, datiert „letzte Fassung ausgedruckt Frankfurt am Main von 23. Oktober bis November 1992“. Zum ersten Buch des Romans siehe Signatur 42/6.4.



## Signatur 42/7

Titel: **Aus der Bibliothek von Gerhard Wittig.**

Beschreibung: 2 Bücher.

Kommentar: Es handelt sich dabei um zwei Bücher aus dem Besitz von Gerhard Wittig, beide versehen mit einem entsprechenden Besitzvermerk.

### Bücher

42/7.B-1 **Rommen, Heinrich Albert (1897–1967)**

*Weltfriede und Weltkirche. Von Dr. Heinrich Rommen.* Gladbach-Rheydt: Volksvereins-Verlag GmbH. [1930] (= Kirche und Gegenwart. Religiöse Schriftenreihe.

Herausgegeben von Dr. Konrad Algermissen, Leiter des Apologetischen Dezernats an der Zentrale des Volksvereins für das kath[olische] Deutschland. 5.), 24 [28] S.

Anmerkung: Enthält einen handschriftlichen Besitzvermerk von Gerhard Wittig sowie dessen handschriftliche Anmerkungen und Anstreichungen. Stempel: DÉPOT DE P.G. DE L'AXE 102 / A COLMAR / CENSURE 4.

42/7.B-2 **Schoenaich, Paul Eugen Freiherr von (1866–1954)**

*Paul Freiherr von Schoenaich / Mein Finale. Mit dem geheimen Tagebuch 1933–1945.*

(Bearbeitet und eingeleitet von Dr. Dr. Fritz Hähnsen. Einbandentwurf von Rolf Wagner.)

Flensburg-Hamburg: Verlagshaus Christian Wolff MCMXLVII [1947], LXIII, 515 [592] S.

Anmerkung: Enthält auch eine Porträtzeichnung Paul Freiherr von Schoenaich von Rolf Wagner (1914–2003) und [Fritz Hähnsen (1892–1965)]: Zur Einführung, S. XV–LXIII. Enthält einen handschriftlichen Besitzvermerk von Gerhard Wittig, einen Exlibris-Stempel von Gerhard Wittig am Schmutztitel sowie dessen handschriftliche Anmerkungen und Anstreichungen.